

Generelles

Die durchdachte Konstruktion des Stuhls bietet neben den Trageholmen noch einige weitere Angriffspunkte, um den Tragsessel zu heben. Keinesfalls darf auf die Seitenlehnen große Kraft von oben ausgeübt werden (z.B. darauf sitzen etc.). Daraus resultierende Schäden fallen nicht in die Garantie.

Fixierung im Fahrzeug

Bei sämtlichen Fixierungssystemen des Stuhls im Fahrzeug ist darauf zu achten, daß die Arretierung exakt eingerastet ist, da es andernfalls zu einem Ausfahren des Stuhls während des Transportes kommen könnte. Sollte als Arretierung im Fahrzeug ein Fremdfahrzeug zur Anwendung kommen, so ist darauf zu achten, daß bei Veränderung des Arretierungspunktes am Fahrgestell, ausreichend Fixierstabilität gegeben ist. Weiters ist die Arretierung periodisch zu kontrollieren und bei starker Abnutzung zu wechseln. Im Fahrzeug muß der Patient durch einen Gurt, der am Fahrzeug verankert ist, gesichert werden. Bei Verwendung von Fremdarretierungssystemen kann keine Haftung übernommen werden.

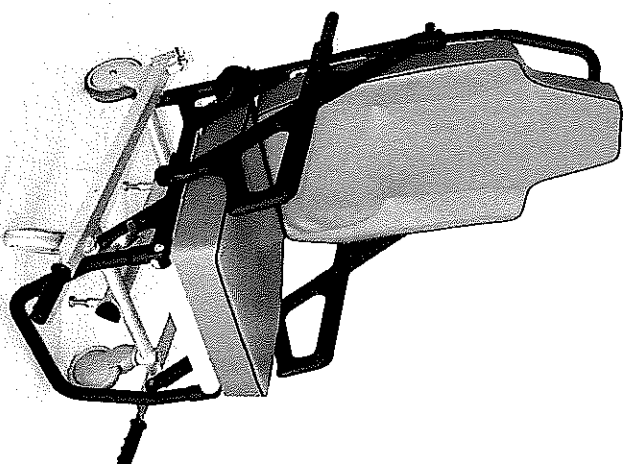
Wartung, Instandhaltung und Reinigung

Die Arretierung im Fahrzeug ist monatlich auf exaktes Einrasten zu überprüfen und gegebenenfalls zu tauschen. Vor jeder Benutzung sind die Trageholme zu überprüfen. Bei Lockerung der Holme oder Griffen sind diese zu reparieren. Für Bezugstoff und Kunststoff dürfen ausnahmslos nur Desinfektionsmittel ohne Alkohol verwendet werden. Alkoholhaltige Mittel machen Kunststoffe spröde und zerstören das Kunstleder!

(03/02)

3430 TULLN, Königstetter Straße 163A
1160 WIEN, Kuffnergasse 3-5

Gebrauchsanweisung Tragsessel LIGHT 38



CE Konformitätserklärung

Wir, Firma DLOUHY Ges.m.b.H
Königstetter Straße 163A
A-3430 Tulln
AUSTRIA

erklären in alleiniger Verantwortung, daß der Tragsessel Modell LIGHT 38, auf den sich diese Erklärung bezieht, folgenden Anforderungen entspricht:

Richtlinie 93/42/EWG des Rates
vom 14. Juni 1993 über

Medizinprodukte

Olaf Wul

Tulln, 20.10.98 Martin Dlouhy

3430 TULLN, Königstetter Straße 163A
1160 WIEN, Kuffnergasse 3-5

Beschreibung

Der Tragsessel ist mit kohlefaserverstärkten Kunststoffen konstruiert. Durch dieses Material ist trotz des geringen Eigengewichts des Stuhls eine Tragkraft bis 150 kg gewährleistet.

Trageholme

Die 4 ausziehbaren Trageholme sind sowohl in eingefahrenem als auch in ausgezogenem Zustand durch eine Arretierung fixiert, die durch Ziehen und Drücken leicht überwindbar ist. Alle Trageholme sind gegen Verdrehen und gegen Herausziehen gesichert. Diese Sicherungen dürfen nicht mutwillig oder gewalttätig überwunden werden. Die Trageholme sind aus einer hochfesten Legierung und müssen vor jeder Wärmebehandlung (z.B. Schweißen angrenzender Bauteile) entfernt werden. Sollte es notwendig sein, die oberen Trageholme zu wechseln, müssen die Quersifte mit einem Durchschlag entfernt werden (Abb. 1).

Räder und Feststellbremse

Je nach Modell ist der Stuhl vorne oder hinten mit Lenkrollen ausgestattet. Die jeweiligen Bremsen verhindern ein Wegrollen des Stuhl beim Einstiegen - für eine Fixierung samt Patient sind sie nicht geeignet. Man sollte mit den Rädern nicht gegen feste Gegenstände fahren. Die Bremse wird durch Drücken auf die runde Scheibe fixiert (Abb. 2) und durch Drücken auf den Hebel (Abb. 3) wieder gelöst. Sind hinten Lenkrollen, dann ist die Bremse direkt am Rad und kann in folgende Positionen gebracht werden: siehe Abb 4 bis 6 (Befätigung erfolgt mit dem Fuß).

Abb. 1

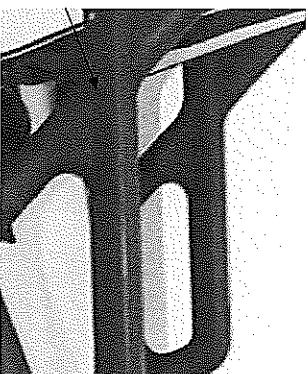
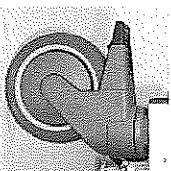


Abb. 2



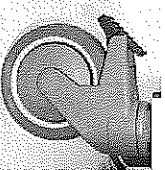
Abb. 3

Abb. 4



Rolle lenkbar

Abb. 5



Rolle richtungsfixiert

Abb. 6

Rolle gebremst

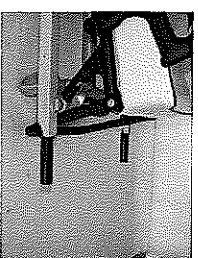
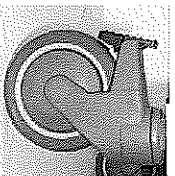


Abb. 7

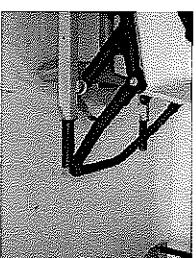


Abb. 8

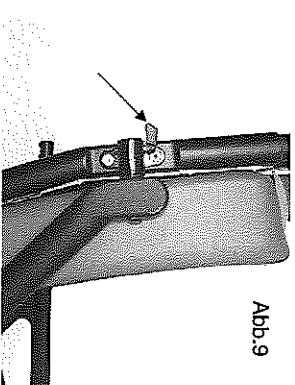


Abb. 9

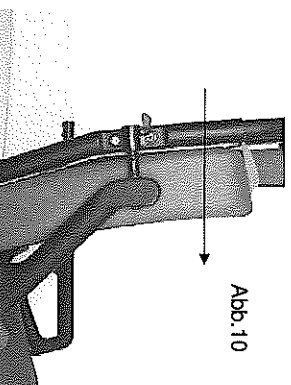


Abb. 10

Fußstütze

Durch das Nachhinkenklappen des Metallbügels kann die Fußstütze in die hintere Position gebracht werden, was dem Patienten das Niedersetzen erleichtert. Die Fußstütze ist zum Abstützen der Beine in sitzender Position konstruiert; zur Aufnahme des vollen Gewichts des Patienten ist diese nicht geeignet. Das Aufstehen auf der Fußstütze ist nicht gestattet.

Transport des Patienten

Beim Tragen muß der Patient mit Hilfe des Gurtes gesichert werden.

Entfernen der Seitenlehne

Bei dem Tragsessel können die Seitenlehnen entfernt werden, um den Patienten auf ein anderes Transportmittel umzuladen oder ein einfaches Aufstehen zu ermöglichen. Hierzu muß auf den oberen und unteren Hebel des entsprechenden Seitenteils gedrückt und der Hebel nach links verdreht werden bis er einrastet und die rote Seite sichtbar ist. Danach kann der Seitenteil durch Nachvorschieben entfernt werden (Abb. 9 u. 10). Sollte eine Person auf dem Tragsessel sitzen, dürfen niemals gleichzeitig beide Seitenteile gelockert und entfernt werden. Zum Befestigen des Seitenteils werden die beiden Bolzen in die entsprechenden Bohrungen bis zum Anschlag geschoben. Danach werden die beiden Hebel nach unten gedrückt und bis zum Einrasten nach rechts verdreht. Es muß bei den Hebeln die grüne Seite sichtbar sein und die Hebel müssen merkbar eingerastet sein. Vor dem Hochheben des Stuhls müssen beide Seitenteile montiert sein.